»Wetterauer Gold« in Flaschen

Apfelweine von sechs heimischen Streuobstwiesen – »Rote Pumpe« und Naturschützer kooperieren

Wetteraukreis (hau). Etwas Besseres kann einem Wetterauer Apfel wohl nicht passieren: Ohne Gift und künstlichen Dünger darf er mit Seinesgleichen auf der Streuobstwiese in der Sonne reifen. Handverlesen von ehrenamtlichen Naturschützern wandert er mit seinen Kumpels in die Kelter, wird zu hochwertigem Apfelwein vergoren, in schlanke Flaschen gefüllt, adrett etikettiert und schließlich mit Freunden von benachbarten Wiesen zum »Sixpack« zusammengestellt.

»6 Richtige« heißt das Label Marke Eigenbau aus der Wetterau. Das Besondere ist die Zusammenstellung von sechs unterschiedlichen Lagen. Dieser Tage trat die neue Kollektion ans Licht der Öffentlichkeit, und das am Ort ihrer Herstellung, in der Nieder-Mörler Straußenwirtschaft »Rote Pumpe«. Hausherr Ulli Schwabe und seine Familie versüßten die etwas andere Weinprobe mit »Handkäshelden«, Otmar Ruß (Gesang) und Jürgen Wolfheimer (Akkordeon) verschönerten die Feierstunde mit handgemachter Musik.

Seit Beginn an gehe es ihm und seiner Familie darum, das »Wetterauer Gold« sorgsam in Flaschen zu bringen, erklärte Schwabe. Es sei absurd, dass einerseits Obst auf Wetterauer Wiesen vergammle und andererseits ein beträchtlicher Teil der deutschen Fruchtsäfte gar nicht aus deutschem Obst gemacht sei, unterstrich Robert Scheibel im Namen der Naturschützer aus den »6 Richtigen«-Produktionsstandorten Ober-Mörlen, Langenhain-Ziegenberg und Hoch-Weisel, Rockenberg, Dorheim und Bad Nauheim. Der Erhalt der Streuobstwiesen gehe nur über Produktion und Vermarktung. Das Projekt zur Belebung der vielfältigen Naturschutzaufgaben in der Region solle keine Eintagsfliege bleiben. Gut vorstellen könne er sich, mit Streuobstwiesen-Früchten nach dem Apfelwein auch Säfte oder Brände zu bestücken.

Insgesamt fünf Tonnen Äpfel hatten die Naturschützer zum Keltern für die »6 Richtigen« nach Nieder-Mörlen gebracht. Am Ende wurden gut 3000 Liter Apfelwein abgefüllt, etwa 500 Flaschen pro Sorte.

Mit seinem Fachwissen trug nicht zuletzt Philipp Schwabe zum Gelingen bei, der 23-Jährige legt gerade seinen Studienabschluss Getränketechnologie in Geisenheim ab. Die Ober-Mörler »Parzelle 111« sei auf einer großen Obstbaumwiese im Naturschutzgebiet »Magertriften« gewachsen und enthalte einen Großteil Boskoop, erklärte Robert Scheibel von der örtlichen Naturschutzgruppe. Für den Arbeitskreis Naturschutz Langenhain-Ziegenberg beschrieb Klaus Spieler den »Heidenbrunnen« als den einzigen sortenreinen Apfelwein unter den »6 Richtigen«. Verwendet wurde ausschließlich die uralte und säurearme Streuobstsorte »Anhalter«. Christoph Müller vom Heimatverein Hoch-Weisel erzählte von der »Spätlese«-Aktion seines Vereins auf den Streuobstwiesen »Am Kleinen Hausberg«. Wie bei den anderen Vereinen sei das Ziel, das Landschaftsbild und den Lebensraum zu bewahren, die alten Sorten zu erhalten und die alte Geschmacksvielfalt neu zu entdecken.

Die Projektpartner aus sechs Naturschutzgruppen und der »Roten Pumpe« (v. l.): Klaus Spieler, Christoph Müller, Robert Scheibel, Jürgen Hutfiels, Ulli Schwabe, Philipp Schwabe, Ruth Müller, Gertrud Walenda und Heike Schwabe. (Foto: Hausmanns)

Seit vielen Jahren legen sich Jürgen Hutfiels und seine Weggefährten vom Rockenberger BUND-Ortsverband für den Naturschutz ins Zeug, 1986 übernahm der Verein die Patenschaft über die 1,7 Hektar große Streuobstwiese »Dolchsloch« in Oppershofen, wo auch die Früchte für den gleichnamigen Apfelwein gelesen wurde. Wie Ruth Müller vom NABU Friedberg erzählte, kamen in den Dorheimer »Wingert« ausschließlich Äpfel aus eben jener Lage im Friedberger Ortsteil, darunter auch der Dorheimer Streifling. Seit langer Zeit kümmere sich der Ortsverband um gut 20 Hektar Streuobstwiesen. Nicht zuletzt die Beweidung durch Schafe und Ziegen trage zur Erhaltung der artenreichen Biotope bei. Sie freue sich, den Menschen zeigen zu können, was sie so »Wertvolles in der Gegend herumstehen« hätten.

Aus vielen Jahren Erfolgsgeschichte in Sachen Streuobstwiesenpflege erzählte auch Gertrud Walenda vom NABU Bad Nauheim. Um den wertvollen Lebensraum zu erhalten, werde auch diese, wie fast alle Streuobstwiesen in der Wetterau, mit Schafen behütet. In den badestädtischen Apfelwein namens »Johannisberg« seien viele alte Sorten gewandert, unter anderem der Kaiser Wilhelm. »Viele Sorten gingen verloren, wenn sich niemand darum kümmert«, unterstrich Walenda. Sie sei stolz darauf, dass dieses Projekt von derartig vielen Gruppen gemeinsam auf die Beine gestellt worden sei.

Im Namen der Bürgermeister aus den sechs beteiligten Kommunen lobte Bad Nauheims Rathauschef Armin Häuser das Projekt als hervorragende Verknüpfung von Umweltschutz, Ökologie, Regionalität mit einer besonderen Form der Zusammenarbeit. Als eine der schönsten und größten Streuobstregionen Deutschlands bezeichnete Thomas Zebunke vom Hessischen Umweltministerium die Wetterau. Neue Förderrichtlinien stünden vor der Tür, und auch die großen Keltereien hätten Interesse am regionalen Streuobst, riet der Politiker, sich um Kooperationen und Zertifizierungen zu bemühen.

Die »6 Richtigen« gibt es im Sechserpack für 25,50 Euro; 40 Cent pro Flasche gehen an das Projekt. Verkaufsstellen sind die §Rote Pumpe« in Nieder-Mörlen, Weinhandel Fertsch in Bad Nauheim und das Bad Nauheim Stadtmarketing.

Linke sieht Krokodilstränen bei Grünen und CDU

Wetteraukreis (pm). Wenn sich Grünen- und CDU-Politiker in Pressemitteilungen über die Entscheidung der VGO erregen, für 16 Schulwege die Buskosten nicht mehr zu übernehmen, dann sei das »schon sehr befremdlich«, sagt die Linke-Kreistagsabgeordnete Gabi Faulhaber. Schließlich sei das eine Folge der Schuldenbremse und der »Rotstiftpolitik« im Wetteraukreis. Beide Parteien hätten im Kreistag mit SPD, FDP und Freien Wählern für ein drastisches Sparprogramm gestimmt. »Die jetzigen Krokodilstränen können sie sich deshalb sparen.« Laut Faulhaber hat die VGO nicht eigenmächtig gehandelt, sondern im Auftrag des Kreisausschusses – mit dem Ziel, Geld zu sparen.

Faulhaber stimmt dem Kreiselternbeirat zu, der befürchtet, dass nun auf dem Schulweg eine »Zweiklassengesellschaft« entsteht. Es werde aber nicht nur einen Unterschied geben zwischen Schüler, die kostenfrei fahren können und denen, die bezahlen müssen. Es werde auch einen Unterschied geben zwischen Eltern, die die zusätzliche finanzielle Belastung tragen könnten und denen, die das nicht könnten und deren Kinder auf jeden Fall laufen müssten.

Antkowiak kommt für Rahn

Wetteraukreis (pm). In der CDU-Kreistagsfraktion kommt es zu einem personellen Wechsel im Ausschuss für Regionalentwicklung, Energie und Umwelt. Der Karbener Bürgermeister Guido Rahn gibt seinen Posten an den Friedberger Kreistagsabgeordneten Dirk Antkowiak ab. Rahn begründet den Wechsel mit der zeitintensiven Arbeit als Rathauschef. Antkowiak sei ein ausgewiesener Experte in der digitalen Agenda. Der 48-Jährige ist Mitglied des Magistrats der Stadt Friedberg und sitzt seit April erneut im Kreistag. Bereits von August 2010 bis zur Kommunalwahl 2011 war Antkowiak Kreistagsabgeordneter.

Fahrt zum EU-Gerichtshof

Wetteraukreis (pm). Der Förderverein »Trauerarbeit« aus Hanau hat noch freie Plätze für seine Fahrt am 16. September zum Europäischen Gerichtshof nach Luxemburg. Es gibt eine Stadtführung durch das Bankenviertel und die Altstadt. Am Mittag wird der Gerichtshof besucht, wo man vieles über die Arbeiten dieses Hauses erfahren kann. Diese Tagesfahrt kostet pro Person 40 Euro. Auskünfte und Anmeldungen bei Erwin Kreß, Tel. 0 61 81/96 93 00; E-Mail: erwin-kress@t-online.de.

Flohmarkt

• suchen
• verschenken
• verkaufen

Wetterauer Zeitung – Im westlichen Wetteraukreis … … die Nr. 1

Verkäufe · Verschiedenes

Seniorentelefon 10 €; Duschsitz 5 €; Toil.Sitzerhöhung 15 €; Verbandsschuhe 15 €. ☎ 06031/771933

9 teilweise neue und gebrauchte Münzalben, verschiedene Fabrikate, kpl. 50,- €. ☎ 06039-43556

2 Porzellanpuppen, hell + dkl.-häutig, Kleid + Perücke, zus. 50,- €. ☎ 06033-72300, auch AB, Rückruf

Brother Faxgerät MFC 1025 zu versch., lediglich Kosten für 2 Farbbänder 50,- €. ☎ 06032-4933 o. 0151-10626683

2 Transportboxen abzugeben, 1x f. Schäferhund u. 1x für Beagle, zus. 50,- €. ☎ 06031/12285

Braun Nizo 561, Macro Super 8, Kamera zu verkaufen f. 50,- €. ☎ 06032-86698

2 Flohm.-Kisten z. versch. und viele Sachen, Alt + Neu, unter 40,- €. ☎ 06032-348927

Hasenkäfig, 100 x 50 x 45 cm, f. 15,- € zu verkaufen. ☎ 06003/7969

Zeiss Ikon Diaprojektor Perkeo S11, zu verkaufen für 50,- €. ☎ 06032-86698

Bekleidung

Pelzjacke + Lederjacke, Gr. 44, je 25,- €. ☎ 06033-72300, auch AB, Rückruf

Damen-Kleidung, Gr. 44 - 46, Blusen, Hosen, Jacken, 3 - 10 €, zus.stellbar 50,- €. ☎ 06039/43151 AB

Fahrräder

Herrenrad, 28 Zoll, 7-Gang, 55 cm Rahmenhöhe, schwarz/silber, s.g.Z., 50,- €. ☎ 06002-1666

Für das Kind

Absolut neu: Adidas Fußballstutzen + Strümpfe, Gr. M, 160-175 cm, 10,- €. ☎ 06032-4899

Kinder-Gitterbett, 70x140 cm, umbaubar, 2 rausnehmbare Stäbe fehlen, buchefarb., gut erh., FP 45 € ☎ 01575/0719790

Neuw. Heroica-Legospiel, (NP 35,- €) 12,- €. ☎ 06032-4899

Neuwertige, rote Nike Fußballschuhe, Gr. 40, 15,- €. ☎ 06032-4899

Garten · Landwirtschaft

Waschbetonplatten, 37 m², abzugeben, 50,- €. ☎ 06032-937105

Hobby · Freizeit

Gasgrill - Adelaide - Woody 2, H 90/ B 120/ T 50 cm, halbvolle Gasflasche, 50,- €. ☎ 06002-1352

Möbel · Hausrat

Metallhochbett mit integr. Kippschlafcouch grau, abgebaut, nur Selbstabholer, FP 50,- €. ☎ 0178/1908082

AEG-Einbau-Tiefkühlschrank, H 60/ L 52/ B 54, gut erhalten, 30,- €. ☎ 06032-8040877

Privileg Gefriertruhe, 230 Liter, gut erhalten, 30,- €. ☎ 06034/3819

Bauen · Wohnen

Waschbecken, sandfarbig, kann mit Porz.-Rohrabdeckung, 20,- €. ☎ 06033-72300, auch AB, Rückruf.

Ankauf

Suche alles alte Militärgeschichtliche, alles anbieten, auch defekt bis zus. 50,- €. ☎ 06031/12152

Alles Alte aus Haushaltsauflösung ges. von Privat bis 50,- €. ☎ 06031/62500

Bevor der Container kommt. Alles Alte aus HH-Auflösung u.s.w. von Sammler bis 50,- € gesucht. ☎ 06031/12152

Münzen aller Art und Länder gesucht, DM, Dollar, Franken u.s.w. von Privat bis 50,- €. ☎ 06031/62500

Suche Tischbohrmaschine mit Keilriemenantrieb, bis 50,- €. ☎ 06031-15301

Postkarten, Bücher, Uhren, Militaria, Münzen, Spielzeug u.s.w. von Sammler bis 50,- € gesucht. ☎ 06031/12152

Nostalgieliebhaber sucht alles Alte. Sie sind am aufräumen oder wollen verk. bis 50,- €. ☎ 06035/970972

Suche kostenlos Flohmarktsachen Keller und Dachbodenfund, Uromas Sachen. ☎ 0157/86864529

Altes Besteck aller Art auch 90er und 100er Auflage gesucht von Privat bis 50,- €. ☎ 06031/62500

Kfz · Zubehör

Heckfahrradträger, 4-Räder für VW-Bus oder ähnl. Fahrzeug, neuwertig, 50,- €. ☎ 06002-1405

Verschenken

Hof-Garteneinfassung, Holz, Pfosten, Bohlen, Leimbinder, zu verschenken. ☎ 06034-2276

Perserteppich (blau, gross) und Berberteppich zu verschenken. ☎ 06002-7869

Gut informiert in den Tag mit Ihrer Zeitung

» Bestellschein

Nur 3 Euro für Ihre Anzeige im Flohmarkt

Ihren ausgefüllten Coupon und 3 Euro geben Sie bitte bei Ihrer **Wetterauer Zeitung** ab:

Parkstraße 16, 61231 Bad Nauheim
Galerie Schäfer/Fressgass, Kaiserstraße 83, 61169 Friedberg

Gesamtpreis bis höchstens 50,00 € im Anzeigentext angeben, da sonst eine Veröffentlichung nicht erfolgen kann.

Flohmarkt
Dienstag: Wetterauer Zeitung
Donnerstag: Wochenpost

Dieser Teil wird nicht veröffentlicht: **Rubrik:** _____

Vor- und Zuname Telefon

Adresse

E-Mail Unterschrift

Bitte nur diesen Bestellschein verwenden.

Alle Auftraggeber der Flohmarktanzeigen versichern hiermit, dass die hier angebotenen Gegenstände nicht teurer als in den Anzeigentexten angeboten verkauft werden.

Annahmeschluss:
Freitag der Vorwoche, 14.00 Uhr

Wetterauer Zeitung … die Nr. 1